

Antrag

der CDU-Fraktion

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Den Weg zur Pflegekammer jetzt auch in Brandenburg frei machen!

Der Landtag stellt fest:

Der Landtag hat bereits im Jahr 2013 über die Gründung einer Pflegekammer diskutiert - im Wissen darum, dass die Arbeit der Pflegekräfte zu den wichtigsten Tätigkeiten in unserem Gesundheitswesen zählt. In Brandenburg arbeiten sehr gut ausgebildete Pflegekräfte gerne und mit hoher Motivation in den Einrichtungen und Pflegediensten. In ihrer Bedeutsamkeit werden die Pflegeberufe jedoch politisch nicht adäquat repräsentiert. Zur Aufwertung des Berufes gehört die Möglichkeit der Bildung einer Pflegekammer. Die Pflegekammer ist ein Instrument der Fachkräftesicherung und bietet Pflegekräften die Chance, aktiv und selbstbestimmt Fragen der beruflichen Pflege zu diskutieren und den Schutz vor Pflegemissbrauch zu verbessern. Das Handlungsfeld der Gewerkschaften, zum Beispiel in Fragen von Tarifvereinbarungen und in der Interaktion mit Arbeitgeber/innen, wird durch eine Kammer nicht eingeschränkt.

Der Landtag beschließt:

Die Landesregierung wird aufgefordert, zeitnah eine Befragung zu initiieren, ob die Bildung einer Pflegekammer in Brandenburg dem Wunsch der Pflegenden entspricht. Über das Ergebnis der Befragung ist der zuständige Fachausschuss zu informieren. Falls die Mehrheit der Befragten ein positives Votum abgibt, ist zügig die Installierung einer Pflegekammer für Brandenburg zu prüfen und entsprechend umzusetzen. Es erfolgt eine enge Abstimmung mit dem Berliner Senat, um die wünschenswerte Bildung einer gemeinsamen Pflegekammer Berlin-Brandenburg zu ermöglichen.

Begründung:

Vor dem Hintergrund der deutlichen Zunahme der Anzahl Pflegebedürftiger in den nächsten Jahren zählt die Absicherung der Pflege zu den wichtigsten Zukunftsthemen. In vielen europäischen Staaten gibt es bereits Pflegekammern und auch in der Bundesrepublik wird das Thema verstärkt diskutiert, bzw. ist die Kammerbildung wie in Rheinland-Pfalz bereits in Vorbereitung.

Berlin und Brandenburg als eine gemeinsame Gesundheitsregion sollten die Bildung einer gemeinsamen Pflegekammer anstreben.

Bereits im November 2013 haben sich CDU-Fraktion und die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für eine Prüfung der Voraussetzungen zur Einrichtung einer Pflege-

kammer in Brandenburg eingesetzt. Als erster Schritt sollte eine Befragung initiiert werden, wie sich in der Pflege tätige Arbeitgeber/innen und Beschäftigte zur Einrichtung einer Kammer für Pflegeberufe positionieren. Weiterhin wurde gefordert, vorliegende Rechtsgutachten über die Zulässigkeit und Konsequenzen, die sich aus der Bildung einer Pflegekammer ergeben, neben den Umfrageergebnissen in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales hat zwischenzeitlich eine Studie zur „Akzeptanz einer Pflegekammer“ abgeschlossen. Das jetzt vorliegende Ergebnis macht deutlich, dass eine Mehrheit von 58,8 Prozent der Befragten die Gründung einer Pflegekammer befürwortet. Lediglich 17,1 Prozent haben gegen die Kammerbildung votiert. Die Zeit des Abwartens muss jetzt für Brandenburg vorbei sein! Begrüßenswerterweise hat die Landesregierung Geld für eine Befragung und Infokampagne zur Pflegekammer in den Haushaltplan 2015/16 eingestellt. Es gilt, dieses Geld umgehend nach Verabschiedung des Haushalts für diesen Zweck einzusetzen.

Ingo Senftleben
für die CDU-Fraktion

Axel Vogel
für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN